

Klausurersatzgespräch am 19.02.2010, 10 Uhr, 25 Minuten, Hagen

- Was versteht man unter Virtualisierung?
- Was ist eine virtuelle Maschine?
- Was für Typen von VMs gibt es?
- Was versteht man unter Emulation, welche Form wird häufig verwendet?
- Was für System-VM gibt es?
- Was für Prozess-VM gibt es?
- Was versteht man unter eine Codesigned-VM?
- Was gibt es an Beispielen für Codesigned-VMs?
- Was ist das Besondere an der AS 400? Historie im Verlauf der letzten 30 Jahre?
- Was ist das Prinzip von HLL-VMs?
- Wie funktioniert eine HLL-VM?
- Wie wird ein Programm erzeugt für eine HLL-VM? → Maschinenunabhängiger Zwischencode, Bytecode
- Was steckt hinter einer HLL-VM? → stack-basierte V-ISA
- Was für weiterführende Konzepte von VMs gibt es? → Security issues, Migration, Grid
- Was versteht man unter Grid? → virtueller Supercomputer, heterogenes System, Lastverteilung nach freien Ressourcen, Einsatz z.B. für beim LHC anfallende Messdaten
-